

Einleitung zum Vortrag von M. Maria del Mar Albajar, Äbtissin des Klosters Sant Benet (M. Rosario del Camino)

Auch wenn viele von Ihnen M. Maria del Mar schon begegnet sind, denn sie arbeitet schon ewig mit der CIB und war in den beiden letzten Symposien als Übersetzerin dabei, möchte ich sie hier kurz vorstellen und den Kontext andeuten, aus dem heraus sie spricht.

M. Maria del Mar ist seit drei Jahren Äbtissin des Klosters Sant Benet in Montserrat. Sie kommt aus einer großen Familie, sie ist musikalisch, und sie ist ein für die Welt offener Mensch mit einem weiten Herzen.

Nach einem Bachelorabschluss in Wirtschaftswissenschaften ist sie ins Kloster eingetreten. Sie hat ein Diplom der ISCREB, einem Hochschulinstitut für Religionswissenschaften in Barcelona, im Fach Religionswissenschaft und einen Bachelorabschluss in Theologie von der Berkeley-Universität in den USA. Sie ist Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Frauen, die in der theologischen Forschung tätig sind (ESWTR).

Als eine Schwester mit einem weiten Herzen ist sie offen für Anfragen. Sie gehört dem Komitee an, das einen Entwurf für die Konstitutionen der weiblichen monastischen Kongregation erarbeitet, in der sich die gegenwärtig vier Föderationen der spanischen Benediktinerinnen zusammenschließen werden.

Ihre Heimatabtei ist die Frucht eines Zusammenschlusses zweier Gemeinschaften vor 66 Jahren und liegt auf den Felsen des Montserrat-Gebirges, ganz in der Nähe des Mönchklosters Unsere Liebe Frau von Montserrat. M. Maria del Mar lebt mit den Menschen, für die sie da ist und für die sie betet, und sie teilt ihre Freuden und Leiden.

Sie hat ihre Berufung entwickelt, indem sie als Novizenmeisterin und als 1. Kantorin in ihrer Abtei gewirkt hat. Ihre persönliche geistliche Suche hat sie zum Focusing geführt, und sie hat sich am Focusing Institute, New York, bis zur Stufe der zertifizierten Focusing-Lehrerin ausbilden lassen. Sie bietet Workshops und Kurse für Anfänger an, die das ganze Jahr lang im Rahmen des weitgespannten Kursangebots des Gästehauses ihrer Abtei stattfinden.

Ich habe sie und ihre Gemeinschaft 2015 am Tag ihrer Äbtissinnenweihe begleitet, der wirklich ein Festtag des Heiligen Geistes war. Am Ende der Weihezeremonie las M. Maria del Mar den folgenden Text von Joan Maragall, einem katalanischen Dichter, vor:

Deswegen müssen wir alle noch anfangen zu leben – was man leben nennt. In uns ist noch viel Leben verborgen; und in jedem von uns predigt der Sohn Gottes immer noch sein Evangelium und versucht den Funken des Ewigen Lichtes zu entzünden. Jeder Mensch ist ein Tabernakel, der der Welt mit seinem in ihm wohnenden Leben Energie geben und die Schöpfung der Erde vollenden soll. (J. Maragall, 1860-1911)

Danke, M. Maria del Mar, denn Ihre Gottsuche ermutigt uns.
Wir freuen uns darauf, Ihnen zu lauschen!